

## Werkstoffprüfer/in

<b>Besonderheit</b>	Ausbildungsberuf wurde zum 01.08.2013 vom neuen Beruf Werkstoffprüfer/in (mit Fachrichtungen) abgelöst.
<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Berufsausbildung, geregelt nach Berufsbildungsgesetz (BBiG)
<b>Ausbildungsdauer</b>	3,5 Jahre
<b>Lernorte</b>	Betrieb und Berufsschule



### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Werkstoffprüfer/innen untersuchen Materialien und Produkte auf ihre Eigenschaften, auf Zusammensetzung und Fehler. Zur Qualitätskontrolle entnehmen sie hierzu teilweise während des Produktionsprozesses Proben, bereiten diese für Analysen vor und dokumentieren die Ergebnisse.

Im Schwerpunkt Halbleitertechnik führen sie Prüfungen, Zwischen- und Endkontrollen von Halbleiterwerkstoffen und -bauteilen durch. Im Schwerpunkt Metalltechnik bereiten sie physikalisch-technische Untersuchungen und Versuchsreihen vor, führen diese durch und werten sie aus. Mit zerstörenden und zerstörungsfreien Verfahren prüfen sie unterschiedliche Materialeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Verformbarkeit. Im Schwerpunkt Wärmebehandlungstechnik messen und prüfen sie Veränderungen von Werkstoffeigenschaften wie Härte, Festigkeit oder Zähigkeit nach Wärmebehandlungsverfahren.

### ■ Wo arbeitet man?

Werkstoffprüfer/innen arbeiten hauptsächlich

- in Betrieben der Metall- und Elektroindustrie
- bei Werkstoffprüfanstalten und in Werkstofflabors
- in Materialforschungseinrichtungen
- im öffentlichen Dienst bei Materialprüfämtern

Vorwiegend sind sie in Labors und Werkhallen tätig. Manchmal arbeiten sie bei Kunden, wenn etwa ein Schadensfall zu untersuchen ist. Versuchsprotokolle und Berichte fertigen sie im Büro an.

### ■ Worauf kommt es an?

- Beim Arbeiten mit mechanischen und elektronischen Messgeräten und beim fehlerfreien Dokumentieren der Untersuchungsergebnisse ist **Sorgfalt** gefragt.
- Das exakte Bestimmen der Eigenschaften verschiedener Werkstoffe mit allen physikalischen Kennwerten erfordert Kenntnisse in **Physik**. Da bei der Prüfung von Werkstoffen zum Teil auch chemische Verfahren wie das Ätzen von mikroskopisch zu untersuchenden Proben zum Einsatz kommen, werden Kenntnisse in **Chemie** benötigt. Kenntnisse in **Mathematik** erleichtern z.B. das Berechnen von Kennwerten oder das Ermitteln statistischer Verteilungen von Messwerten.

### ■ Was verdient man in der Ausbildung?

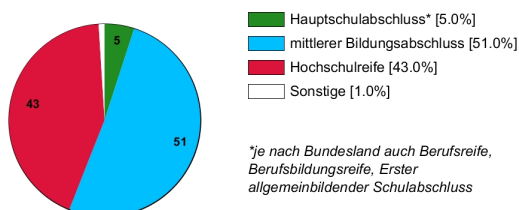
Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 841
- 2. Ausbildungsjahr: € 886
- 3. Ausbildungsjahr: € 950
- 4. Ausbildungsjahr: € 1.004

## ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hochschulreife** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2011 (in %)










## ■ Welche Alternativen gibt es?

Wenn es mit dem Ausbildungsplatz zum Werkstoffprüfer/zur Werkstoffprüferin nicht klappt, hier eine kleine Auswahl von Alternativberufen:

- Stoffprüfer/in (Chemie) Glas-, Keramische Industrie, Steine und Erden
- Baustoffprüfer/in
- Edelmetallprüfer/in

## ■ Ausbildungsplatz gesucht? Weitere Informationen gewünscht?

	Betriebliche Ausbildungsstellen und Praktikumsstellen findet man in der Online-JOBBÖRSE: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> JOBBÖRSE
	Schulische Ausbildungsplätze findet man in KURSNET - Das Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> KURSNET
	Ausführliche Ausbildungs- und Tätigkeitsbeschreibungen, Bilder und Filme gibt es im Informationssystem BERUFENET: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFENET
	Einblicke in Ausbildung und Beruf bieten zahlreiche Filme unter <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> BERUFETV
	Infos zu Ausbildung und Beruf (z.B. Tagesabläufe von Azubis) für Schüler/innen bis Klasse 10 bietet planet-beruf.de - MEIN START IN DIE AUSBILDUNG: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> planet-beruf.de >> Mein Beruf >> Berufe von A-Z
	Internet-Plätze, Medien und Informationen zu Ausbildung und Beruf bieten die Berufsinformationszentren (BiZ) in den Agenturen für Arbeit. Adressen und Infos zum BiZ stehen hier zur Verfügung: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Bürgerinnen & Bürger >> Ausbildung >> Berufsinformationszentren
	Telefonnummern für einen Termin zum Beratungsgespräch bei der Agentur für Arbeit findet man hier: <a href="http://arbeitsagentur.de">http://arbeitsagentur.de</a> >> Partner vor Ort